

ALTE KIRCHENGESCHICHTE, PATROLOGIE UND CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/alte-kirchengeschichte-patologie-und-christliche-archaeologie/lehrstuhl/>

JPROF. DR. THOMAS JÜRGASCH

Lehrstuhlinhaber

Sprechstd.: Fr 10:30 – 11:30 Uhr und n. V. Um Anmeldung wird gebeten
Büro-Nr.: 49
Telefonnr.: 29-77016
E-Mail: thomas.juergasch@uni-tuebingen.de

STEFAN METZ

Assistent

Sprechstd.: Do 11:00 – 12:00 Uhr und n. V. Um Anmeldung wird gebeten
Büro-Nr.: 48
Telefonnr.: 29-76052
E-Mail: stefan.metz@uni-tuebingen.de

APL. PROF. DR. FELIX THOME

Sprechstd.: Mo 09:00 – 10:00 Uhr und n.V. Um Anmeldung wird gebeten
Büro-Nr.: 48
Telefonnr.: 29-76052
E-Mail: felix.thome@uni-tuebingen.de

SEKRETARIAT

BERNADETTE

FREY-DUPONT

Öffnungszeiten:

Mo 08:30 – 12:30 Uhr

Di 08:30 – 12:30 Uhr

Mi 08:30 – 12:30 Uhr

Do 08:30 – 12:30 Uhr

Büro-Nr.: 38

E-Mail: bernadette.frey-dupont@uni-tuebingen.de

Telefonnr.: 29-78063

Vorlesung: Kirchengeschichte von der Mitte des 3. Jahrhunderts bis zum Ende der Spätantike (1 CP, 2 SWS)

JÜRGASCH

Inhalt: Der Zeitraum von der Mitte des dritten Jahrhunderts bis zum Ende der sogenannten ‚Spätantike‘ erweist sich als einer der prägendsten Abschnitte in der Geschichte der Frühen Kirche. Dies betrifft nicht nur die theologischen, sondern auch die weitreichenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen, die diese Zeit für die Kirche mit sich brachte. In der Vorlesung nehmen wir einige zentrale Aspekte dieser Veränderungen in den Blick und kontextualisieren sie u.a. auch in Bezug auf Entwicklungen in der pagan-römischen Umwelt der Kirche. Dabei fragen wir z.B., wie sich die Inhalte christlicher Theologie ab der Mitte des 3. Jh. gerade im Austausch mit der paganen Philosophie ausdifferenzierten, wie sich die Organisationsstrukturen der Kirche im Zuge ihrer Ausbreitung ins Römische Reich veränderte und welche weitreichenden Transformationsprozesse sich im Bereich des christlichen Lebens vor allem ab dem 4. Jh. erkennen lassen.

Literaturangaben/Material zur Vorbereitung: Angaben werden in der ersten Sitzung gemacht.

Arbeitsformen: Vorlesung mit kolloquialen Elementen

Leistungsnachweise: Klausur

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien	Lehramt berufliche Schulen	Master Lehramt Erweiterungsfach	Bachelor of Arts	Master of Arts Theologien Interreligiös (IFSt.)
Mag. Theol. //MOP/MGP/MVP MGP 4.2	B.Ed. // LOS/LHS LHS 5.2 M.Ed. // LMS	B.Ed. // BOS/BHS M.Ed. // BMS	M.Ed. // LEF LEF 9.2	B.A. HF // BAOS/BAHS BAHS 5.2.2 BAHS 6.1 B.A. NF // NFOS/NFHS NFHS 5.2	M.A. // IFSt. IFSt 1
Zeit: Fr. 08-10					
Ort: s. Aushang / Alma					
Beginn: 22.04.2022					

Vorlesung: Patrologie des 4. und 5. Jahrhunderts (0,5 CP, 1 SWS)

JÜRGASCH

Inhalt: Das vierte und das fünfte Jahrhundert markieren zwei der prägendsten Zeiträume für die Entwicklung der frühen Kirche. Neben gesellschaftlichen und politischen Dimensionen, die i.d.R. mit dem Begriff der „Konstantinischen Wende“ und ihren Folgen verbunden werden, zeugt auch die Geschichte der christlichen Literaturen dieser Zeit u.a. von reger theologischer und pastoraler Produktivität und Aktivität. Im Sinne einer ‚frühchristlichen Literaturwissenschaft‘ wird die Patrologievorlesung einige zentrale Aspekte der literarischen, theologischen und sozialhistorischen Entwicklungen in den Blick nehmen, wie sie sich in den Formen christlicher Literatur des vierten und fünften Jahrhunderts niederschlagen. Dabei werden auch formale Gesichtspunkte frühchristlicher Literaturentwicklungen berücksichtigt werden.

Arbeitsform: Vorlesung mit kolloquialen Elementen

Studienleistung: Vor- und Nachbereitung der in der VL behandelten Themen

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung genannt

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien	Lehramt berufliche Schulen	Master Lehramt Erweiterungsfach	Bachelor of Arts	Master of Arts Theologien Interreligiös (IFSt.)
Mag. Theol. //MOP/MGP/MVP MGP 4.3	B.Ed. // LOS/LHS LHS 5.2 M.Ed. // LMS	B.Ed. // BOS/BHS M.Ed. // BMS	M.Ed. // LEF LEF 9.2	B.A. HF // BAOS/BAHS BAHS 6.1 B.A. NF // NFOS/NFHS NFHS 5.2	M.A. // IFSt.
Zeit: Fr. 12-13					
Ort: s. Aushang / Alma					
Beginn: 22.04.2022					

Vorlesung: Patrologie des 1. - 3. Jahrhunderts (0,5 CP, 1 SWS)

THOME

Inhalt:

Die frühchristliche Literatur der ersten drei Jahrhunderte gibt Zeugnis von vielfältigen Debatten und intensiven Formen des Austausches. Dies betrifft zum einen *innerchristliche* Diskussionen und Auseinandersetzungen, in deren Rahmen uns frühe Formen der Verhandlung dessen begegnen, worin „die wahre christliche Lehre“ und „die richtige christliche Praxis“ bestehen. Zum anderen zeugt die frühchristliche Literatur aber auch von einem regen Austausch mit der *nichtchristlichen* Umwelt.

Hauptsächlich werden behandelt

- die sog. Apostolischen Väter
- die Apologeten des 2. und 3. Jh.
- das frühe antihäretische Schrifttum
- die frühesten Kirchenordnungen
- die Apokryphen des 2. Jh.

Arbeitsform: Vorlesung

Studienleistung: Vor- bzw. Nachbereitung der in der VL behandelten Themen

→Fortsetzung auf der nächsten Seite

wochenende zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, zusammen mit dem GK MNKG.
Dieses findet am Freitag, 06. Mai. von 14-18 Uhr und am Samstag 07. Mai. von 9-13 Uhr statt).

Studienleistung: Aktive und regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten), Bearbeitung der seminarbegleitenden Lektüren und Aufgaben.

Prüfungsleistung: Hausarbeit als PL in MOP 2, LOS 2, BAOS 2 (gemäß Modulhandbüchern) möglich.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien	Lehramt berufliche Schulen	Master Lehramt Erweiterungsfach	Bachelor of Arts	Master of Arts Theologien Interreligiös (IFSt.)
Mag. Theol. //MOP/MGP/MVP MOP 2.1	B.Ed. // LOS/LHS LOS 2.1 M.Ed. // LMS	B.Ed. // BOS/BHS BOS 1.2 M.Ed. // BMS	M.Ed. // LEF LEF 2.1	B.A. HF // BAOS/BAHS BAOS 2.1 B.A. NF // NFOS/NFHS NFOS 1.2	M.A. // IFSt. IFSt 1

Zeit: Do 14-16

Ort: s. Aushang / Alma

Beginn: 21.04.2022

Block: 06.-07.05.2022

Freitag, 14-18 Uhr

Samstag, 9-13 Uhr

Hauptseminar: Liturgiewissenschaft/Alte Kirchengeschichte:

Rom: Upstairs – Downstairs. Die sakrale Topographie der „Ewigen Stadt“ von den Katakomben zur Kuppel von Sankt Peter (2 CP, 2 SWS, Block/Exkursion)

JÜRGA SCH/LERCH/METZ/WINTER

Inhalt: Aeterna urbs! Keine andere Stadt bietet eine vergleichbare Möglichkeit, die Entwicklungen christlich-sakraler Räume über einen jahrhundertelangen Zeitraum zu studieren. Der Wandel der sakralen Topographie reflektiert auch die Entwicklung von der Position der Christen als Beherrschte – downstairs – in den Versammlungen der Katakomben zum (topographischen) Herrscher Roms – upstairs. In jüngster Zeit sind auf kirchliche Initiativen auch Bauten entstanden, die für verschiedene Positionierungen in der modernisierten, pluralen städtischen wie globalen Kontexten stehen, so z.B. die Millenniumskirche in Tre Tor Teste oder die Lebendige Kapelle im städtischen Botanischen Garten. Solche Bauten wollen Präsenz in aktuellen politisch-gesellschaftlichen Transformationsprozessen schaffen.

Die Exkursion der Lehrstühle Liturgiewissenschaft und Alte Kirchengeschichte führt zu den sakralen Orten Roms, die die wechselvolle Geschichte der römischen Christen und ihres Einflusses über die urbs hinaus bis in die Gegenwart hinein illustrieren. Dabei geht es immer auch darum, Bauten und deren Entwicklung von den Rahmenbedingungen der jeweiligen Zeit her zu betrachten.

Upstairs befindet sich St. Peter mit seiner eindrucksvollen Kuppel. Konzipiert als Darstellung des Himmels, zeigt sich hier exemplarisch der Machtanspruch des frühneuzeitlichen Papsttums. Mit seiner Architektur und seiner Ausstattung möchte der Petersdom dem Besucher die ganze Kraft des Katholizismus in Zeiten von Anfragen durch Reformation und Naturwissenschaft entgegenhalten. *Downstairs* geht es in die Katakomben Roms. Hier zeigen sich die Traditionen der frühen Christen Roms. Anhand der Bestattungen der frühen Christen zeigt sich deren Entwicklung von einer Minderheit ohne eigene Grabstätten hin zur selbstbewussten Gruppe mit eigenen Nekropolen. In diesem Spannungsfeld von eigenen, dezidiert christlichen Katakomben, deren Ausstattung sich aber in großen Teilen an nicht-christlichen Vorbildern orientiert, zeigt sich das Ineinander von Abgrenzung und Kontinuität bei der Herausbildung christlicher Identität(en). Auf dem *Ground Floor* besuchen wir die Living Chapel. Anders als in den christlichen Katakomben symbolisiert sie einen Prozess der Öffnung und des Dialogs auf die Gesellschaft hin.

Studienleistung: Aktive Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsseminar sowie der Exkursion; Übernahme eines Impulsreferats

Prüfungsleistung: Hausarbeit oder vergleichbare Leistung gemäß Modulhandbüchern

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Abgeschlossene Orientierungsphase und 2G (Aufgrund der Reise)

Bemerkung: Mit der Teilnahme an der Vorbesprechung ist noch nicht die Teilnahme an der Exkursion zugesagt!

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien	Lehramt berufliche Schulen	Master Lehramt Erweiterungsfach	Bachelor of Arts	Master of Arts Theologien Interreligiös (IFSt.)
Mag. Theol. //MOP/MGP/MVP MGP 9.2 MVP 5.1 MVP 7.2	B.Ed. // LOS/LHS LHS 5.1.1 LHS 5.2 M.Ed. // LMS LMS 4.1	B.Ed. // BOS/BHS M.Ed. // BMS BMS 4.1	M.Ed. // LEF LEF 9.1.1 LEF 9.2 LEF 14.1	B.A. HF // BAOS/BAHS BAHS 5.5.1 BAHS 6.1 B.A. NF // NFOS/NFHS NFHS 5.1.1 NFHS 5.2	M.A. // IFSt. IFSt 1

Zeit: Vorbesprechung am Do, 03.02.2022, 12.00 Uhr
(Raum wird noch bekannt gegeben).
20.05.; 13-18 Uhr (Block)
06.-10.06.2022 (Exkursion)
15.-16.07.2022 (Block)

Ort: s. Aushang / Alma

Interdisziplinäres Kolloquium: Ekklesiologie (0,5 CP, 1 SWS)

ANUTH/EISELE/HOLZEM/ JÜRGASCH/RAHNER

Inhalt: Wie betrachten/erleben/verstehen wir die Kirche?
Antworten auf diese Frage haben eine persönliche Seite: Warum bin ich gern Mitglied dieser Kirche? Wo schäme ich mich für sie? Was fasziniert und was nervt mich? Was wäre meine Vision von Kirche?
Und unsere Antworten haben eine theologisch-akademische Seite: Wie und warum ist das, was ist, geworden? Wie ist es in rechtliche Formen gegossen und welchen Spielraum lassen diese? Wie lässt sich unser Nachdenken über die Kirche biblisch begründen und dogmatisch modellieren?
Ausgehend von der persönlichen Seite – von Ihren Identifikationen und Anfragen – will das Kolloquium Neues Testament, Kirchengeschichte, Dogmatik und Kirchenrecht ins Gespräch bringen. Also bitten wir alle Studierenden, schon **zur ersten Sitzung Themenvorschläge** im Kopf zu haben, zu denen gearbeitet werden soll.

Arbeitsform: Kolloquium mit ausgewählter Quellen- und Textlektüre

Voraussetzungen: abgeschlossene Orientierungsphase

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien	Lehramt berufliche Schulen	Master Lehramt Erweiterungsfach	Bachelor of Arts	Master of Arts Theologien Interreligiös (IFSt.)
Mag. Theol. //MOP/MGP/MVP MGP 4.7	B.Ed. // LOS/LHS LHS 5.2 M.Ed. // LMS	B.Ed. // BOS/BHS M.Ed. // BMS	M.Ed. // LEF LEF 9.2	B.A. HF // BAOS/BAHS BAHS 6.1 B.A. NF // NFOS/NFHS NFHS 5.2	M.A. // IFSt. IFSt. 8.3

Zeit: Do 12–13

Ort: s. Aushang / Alma

Beginn: 21.04.2022